

Wiesbadener Tagblatt.

No. 192 Samstag den 17. August 1867.

Das Departements-Ersatz-Geschäft pro
1867 betreffend.

Es wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das
Departements-Ersatz-Geschäft pro 1867 im Bezirke der 41. Infanterie-Bri-
gade für den Amtsbezirk Wiesbaden

**Mittwoch den 21. August und Donnerstag den 22. August l. J.
Morgens 7 Uhr**

in der Reitbahn des Herzoglichen Schlosses Statt findet.

Am 1. Geschäftstage haben

- a. die wegen begründeter Reclamation Zurückgestellten,
- b. die zur Disposition der Ersatzbehörde entlassenen Soldaten,
- c. die zur Ersatz-Reserve,
- d. die zum Ersatz-Train,
- e. die als dauernd unbrauchbar Designirten,

und am 2. Tage

die für brauchbar und einstellungsfähig erachteten Militärpflichtigen
zu erscheinen.

Es wird die Erwartung ausgesprochen, daß sämtliche Militärpflichtige
pünktlich und reinlich gekleidet in den Aushebungsterminen erscheinen.

Wiesbaden, den 22. Juli 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.
N a h t.

An die Herren Bürgermeister des Amts
Wiesbaden.

Nachdem nunmehr durch den Herrn Bezirksthierarzt constatirt ist, daß der
am 12. l. Mts. ausgeschriebene Hund wirklich von der Wuthkrankheit befallen
war, wird den Herren Bürgermeistern aufgegeben, nochmals bekannt machen zu
lassen, daß die am 12. l. Mts. ergangene Anordnung der Hundesperre streng-
stens aufrecht erhalten werden muß.

Wiesbaden, den 16. August 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.
N a h t.

Gefunden:

Ein Ohrring, ein Portemonnaie mit Inhalt, ein Signalpfeifchen, eine leberne
Schürze, ein Regen- und ein Sonnenschirm.

Wiesbaden, den 15. August 1867. Königl. Polizei-Direction.
Seyfried v. c.

Bekanntmachung.

Freitag den 13. September l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die zur
Concursmasse des Schreiners Karl Wolff von Wiesbaden gehörigen Immo-
bilien, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit zweistöckigem Hinterbau,
einstöckigem Seitenbau und Hofraum, sowie eine daselbst gelegene Wiese, 34
haltend, in dem Rathhause dahier öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 12. August 1867. Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Bekanntmachung.

Montag den 19. und Dienstag den 20. August l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, wird der aus ca. 5300 Pfosten, 13300 Stangen und einer Anzahl Thüren und Thoren bestehende Wildzaun, welcher sich vom Sommerberger Hoffeld, Gemarkung Frauenstein, bis in den Walddistrikt Sichter, Gemarkung Sonnenberg, erstreckt, in schicklichen Abtheilungen auf den Abbruch an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die aus Fichten-, Kiefern- und Lerchenholz bestehenden Stangen und Pfosten eignen sich besonders zu Hopfenstangen, Einfriedigungen, Weinbergspfählen etc.

Die Versteigerung beginnt Montag den 19. d. in der Nähe des Sommerberger Hofes bei Frauenstein und Dienstag den 20. d. in der Waldstraße im Walddistrikt Kohlheck, oberhalb Clarenthal.

Wiesbaden, den 12. August 1867.

170

Herzogl. Nassauisches Hof-Commissariat.

Bekanntmachung.

Montag den 19. August Vormittags 11 Uhr soll die Aufführung einer Futtermauer am Neubergwege, bestehend in Grund- und Maurerarbeiten, veranschlagt mit Materialien zu 235 fl. 39 kr., in dem hiesigen Rathhause wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 13. August 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 19. August Morgens 9 Uhr sollen in dem Hause Ludwigstraße 13 dahier 5 gut erhaltene Hobelbänke mit vollständigem Werkzeuge, mehrere Schweifsägen, verschiedene zur s. g. Barockschreinerei erforderliche Modelle etc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Gegenstände können vor der Versteigerung angesehen werden.

Wiesbaden, den 14. August 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

13555

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt Herr Wilhelm Kücker von hier in seinem Hause Sonnenbergerstraße 13b dahier verschiedene Kisten und Verschläge gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 15. August 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

13662

Bekanntmachung.

Wegen Wohnortsveränderung läßt Mittwoch den 21. August l. J. Morgens 9 Uhr Herr Oberappellationsgerichtsrath Ehardt, Moritzstraße 7, Sophas, Stühle, Tische, Schränke, Betten, eine Badhütte und verschiedenes Haus- und Küchengeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 15. August 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

13663

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. d. M. Morgens 9 Uhr will Herr Oberappellationsgerichtsrath Dr. Deul dahier wegen Versetzung nach Berlin seine Mobilien, Adelheidstraße 5, gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Die Mobilien können am Dienstage und Mittwoche vorher Vormittags von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Wiesbaden, den 15. August 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

13664

Sonnenbergerstraße 4 im oberen Haus sind gute Birn zu verkaufen. 13665

Fröbel'scher Kindergarten der höheren Industrie- u. Fortbildungsschule.

Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre werden zu jeder Zeit aufgenommen. Anmeldungen werden entgegengenommen von Lehrer **Zollmann** Adolphstraße 9, in dem Locale der Anstalt, Schillerplatz 4, und von dem unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch Prospective zu haben sind und jede nähere Auskunft ertheilt wird.

12112

Dr. August Petsch,

Elisabethenstraße 7 b.

Universal-Hausmittel.

200

Seit langer Zeit litt meine Frau an **Heiserkeit und katarrhalischem Husten**; nachdem sie eine Flasche des vorzüglichen **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups** aus der Niederlage des Herrn Joh. Raß angewandt hatte, fühlte sie sich wieder ganz wohl und hergestellt. — Ich unterlasse daher nicht, dieses vorzügliche Hausmittel ähnlich Leidenden dringend anzuempfehlen. Ich bescheinige dieses der Wahrheit gemäß.

Schloß Buzelaer bei Appeldorn, den 17. Dec. 1865.

J. G. Dezum, Gärtner.

Alleinige Niederlage bei

Jos. Berberich.

Französischer Unterricht

wird gründlich ertheilt. Näheres Michelsberg 8.

12511

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch

12143

Georg Sahn,

Lagerplatz an der Staatsbahn.



Lilionese,

142

vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pocken-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und serophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 kr., 48 kr.

Feytona,

von einem amerikan. Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt. Niederlage in Wiesbaden bei **A. Thilo**, Marktstraße 11.

Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: **Rheinsalm** per Pfd. 1 fl. 40 kr., **Lurbot** 36 kr., **Seezungen** 28 kr., kleinere **Hechte** 24 kr., größere 30 kr., **Karpfen** und **Schleihen** 18 kr., sowie **Forellen**, billige **Barsche**, **Aale**, **Backfische** etc.

In der Nähe des Curjaals ist ein mittelgroßes **Landhaus** zu verkaufen. Näheres Expedition.

13495

Friedrichstraße 12 sind gute **Birnen** kumpfweise zu haben.

13582

Neuer Geisberg.

413

Morgen Sonntag und jeden der folgenden Sonntage
Nachmittags:

Harmonie - Musik,

Abends: **BALL.**

Täglich Restauration auf den Terrassen und in den Sälen.

SAALBAU ZUM NEROTHAL,

Stiftstraße.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der ehemals nassauischen Capelle.

Nach demselben: **BALL.**

Restauration im großen Saal, sämmtlichen Nebensälen, sowie im Garten.
427 Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

Rheinweine:

	per Flasche einschl. Glas.
Erbacher 1865r	— fl. 36 fr.
Gattenheimer 1862r	— " 48 "
Rauenthaler 1862r	1 " — "
Johannisberger Dorf 1859r	1 " 12 "
Rüdesheimer 1862r	1 " 30 "
Geisenheimer 1862r	2 " — "
Ugmannshäuser rothen 1865r	— " 48 "
Oberingelheimer " 1862r	1 " — "

in vorzüglichen Sorten empfiehlt August Koch, Metzgergasse 3. 13666

Bekanntmachung.

Ich Unterzeichneter zeige hiermit an, daß Alles, was ich für mich selbst, meine Familie, Wirthschaft und Hausgenossen brauche, bezahle ich augenblicklich mit baarem Gelde, und bitte auch alle Kaufleute, Metzger u. s. w., weder in Geld noch in Waaren, keinem Menschen in meinem Namen den geringsten Credit zu leisten, da ich mich für Niemanden verantworte und keine Schulden bezahlen werde.

Peter von Nowikow,

Kaiserlich Russischer Geheimer Rath.

13653

Ein gewöhnliches Kanape (neu) billig zu verk. Herrnhutgasse 1. 13658

Brodhaus Conbers.-Lexikon billig zu verkaufen. Näh. Exped. 13659

Beerdigter Leihhausmattler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 12125

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- und Sparcassen-Verein in Wiesbaden.

Durch Beschluß der letzten Generalversammlung ist der Verwaltungsausschuß ermächtigt worden, statt der seither auf 200 fl. normirten Vorschüsse, nunmehr auch höhere Beträge zu verwilligen, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. **Der Director.** 303

Generalversammlung des Consum- und Sparvereins.

Zu der morgen Sonntag den 18. August Abends 8 Uhr in dem Saale des Herrn Reinemer, Kirchgasse 28, stattfindenden Generalversammlung laden wir sämtliche Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit höflichst ein.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht; 2) Wahl neuer Mitglieder des Verwaltungsraths; 3) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

209 **Der Verwaltungsrath.**

Turnverein.

Heute Samstag den 17. August Abends präcis 9 Uhr **Generalversammlung** bei Frau Wittwe Freinsheim.

Tagesordnung:
1) Berathung über Beschickung des mittelh. Turntages in Hanau.
2) Allenfallige Wahl eines Abgeordneten zum Turntage.
3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

351 **Der Vorstand.**

✶ Schreiner- und Glaser-Gesellschaft.

Heute Abend 9 Uhr **Hauptversammlung** auf der Herberge.

Tagesordnung:
1) Fortsetzung der Veränderung der Statuten.
2) Besprechung wegen eines Schreiner- und Glaser-Balles.

Der Altgeselle. 13621

Burg Nassau. 13660

Heute Abend **gebackene Fische.**

Feinen **Cinmach-Essig** empfiehlt

13638 **Johann Wolf** am Markt.

Eine Parthie Backkörbe

ca. 30 Stück in verschiedenen Größen und gut erhalten wird billigt abgegeben bei **C. W. Schmidt**, Mühlgasse. 13644

Bleichstraße 3 sind **Kartoffeln** per Kumpf 7 kr. zu haben. 13667

Formularien zu Fremdenbüchern

eingichtet nach den vorschriftsmäßigen An- und Abmeldungszetteln sind zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Geschäfts = Empfehlung.

Einem geehrten Publikum bringe ich meine Schlosserei und mechanische Werkstätte in empfehlende Erinnerung. Alle vorkommende Arbeiten werden schnell und prompt besorgt.

Louis Hammelmann,

16 Nerostraße 16.

Eine neue Schrotmühle steht daselbst billig zu verkaufen.

13339

Façonnirte weisse Shirtings,

$\frac{3}{4}$ breit, à 18 kr. die Elle, empfiehlt G. W. Winter, Webergasse 5. 13583

Eine Glättpresse

und drei lithographische Pressen stehen im Lagerhaus in Mainz im Karmeliterkloster zu verkaufen. 11832

Frankfurter Pferdemarkt-Loose

à 1 Thlr zu haben in der Expedition des Tagblatts, Langgasse 27

Eine sehr schöne Vogelhecke mit Holländer Kanarienvögel, ein großer Schreibtisch, eine lackirte einschläfliche Bettstelle und ein Büchergestell sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 13639

Billig zu verkaufen mehrere ächte Dachshunde und ein feines Damenhündchen. Näheres in der Exped. 13654

Ein Piano, fast neu, zu verkaufen Geisbergstraße 4, 3. Stod. 13500

Eine neue Hobelbank ist zu verkaufen Dogheimerstraße 29a. 13503

Bausteine sind zu verkaufen Adelhaidsstraße 6. 12101

Evangelische Kirche.

9. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Caplan Raumann.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath Eibach.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Caplan Eibach. Katechisation mit der männlichen Jugend.

Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrady.

Katholische Kirche.

10. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich 4 Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 18. August Vormittags um 10 Uhr Erbauungsstunde in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Siepe.

Tages- = Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Samstag den 17. August.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.
Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 9 Uhr: Generalversammlung im
Locale der Frau Freinsheim Wittwe.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe.
Schreiner- und Glaser-Gesellschaft.
Abends 9 Uhr: Hauptversammlung auf
der Herberge.

Morgen Sonntag den 18. August.

Schützenverein.
Morgens von 6—9 Uhr: Schießübungen.
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Sonntagsschule des Gewerbevereins.
Morgens 7 Uhr: Zeichenschule.

Arbeiter-Bildungsverein.
Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zeichnen.
" 10 " Französischer Unterricht.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Consum- & Sparverein.
Abends 8 Uhr: Generalversammlung im
Saale des Hrn. Reinemer, Kirchgasse 28.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: Rosenmüller und Finke.
Original-Lustspiel in 5 Akten von Dr.
C. Löffler.

Morgen Sonntag: Die Jüdin. Große
heroische Oper in 5 Akten, nach dem
Französischen des Scribe, von Fr. El-
menreich. Musik von Halevy.
Der Text der Gefänge ist in der L. Schel-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr.
zu haben.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5⁴⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen)
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11²⁵ } Briefpost. Morg. 11⁴⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Eins.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵ †, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- = Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 10⁵⁵*, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰, 10³⁵ †.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

* Schnellzüge.
† Extrazug nur bis Cassel.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5²⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (I. Beilage zu No. 192) 17. August 1867.

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr: 9400

Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 fr., Bahreuther Exportbier 6 fr.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 fr. Entrée frei. 12660

12144 **Restauration Donecker,**

Friedrichstraße 6.

Morgen Nachmittag:

HARMONIE (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr.

Neue Mainlust.

Während der diesjährigen Pferde-Rennen am 17., 18. u. 19. August
täglich

Große Militär-Concerte,

zu deren Besuche höflichst einladet

Frankfurt a. M., August 1867. **A. Vollmer.**

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wobei guter Wein,
Steinfanler'sches Bier und guter Nesselwein verabreicht werden.

Jakob Klarman. 11012

Gartenmöbel zu herabgesetzten Preisen bei

13335

J. B. Willms.

Morgen Sonntag um 10 Uhr frische Fleischpastetchen.

H. Momberger, Conditior, Langgasse 39. 10598

Wein-Verzapf.

1865r Wein, eigenes Wachsthum, per Maas 1 fl. 12 fr. wird abgeben durch
Eltville im Rheingau 1867.

Wilh. Trappel. 13176

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei
12156
G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5.

Herrnkleider-Neuwäscherei unter bekannter Garantie

von **Anton Schneider**, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 10132

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.
Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme
Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10. 395

Thee und Chocolate

12157 empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

F. Bind, Ellenbogengasse 8,

empfehl't sein Lager in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln für
Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen. 12160

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,
empfehl't sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 12159

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen ic. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Schener**, Faulbrunnenstraße 10. 12155

Ausverkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein

Kurz-, Stickerei- & Strumpfwaren-Geschäft

aufzugeben, und verkauft deshalb sämtliche Artikel seines Lagers zu und unterm Einkaufspreis.

Stickereien, für die Saison und Weihnachten, frisch assortirt, werden bedeutend unter dem Einkaufspreis verkauft. Kissen von 48 kr., Pantoffel von 54 kr., Schemel und Pouff von 1 fl., Borden von 3 fl., Sessel von 4 fl. an; Teppiche, Ofenschirme, Eckzacken, Perltische, Reisetaschen, Fußsäcke, Schellenzüge, Hosenträger, Herrnmützen, Lampenteller, Perl- und Petit-points-Stickereien u. s. w. zu außerordentlich billigen Preisen.

Montirungen zu Stickereien in großer Auswahl; Holzschnitzereien, Kleider-, Handtuch- und Schlüsselhalter von 42 kr. an, Wappen, Fußschemel, Aschenbecher, Feuerzeuge, Cigarrenhalter und vieles Andere. Körbe in reicher Auswahl, Etuis- und Portefeuillewaaren, Flaschenteller u. s. w., Alles unterm Einkaufspreis.

Stickmaterialien aller Art, Wollen, Seiden, Perlen, Stramine, Pizzen, unterm Einkaufspreis; **Stickmuster**, eine große Collection, zum vierten Theile des Werthes.

Unterkleider, Strümpfe und Socken, Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in Wolle, Seide, Baumwolle, Vigonia zu Fabrikpreisen.

Wollene Artikel, frisch assortirt, Kapuzen, Fanchons, Kragen, Seelenwärmer, Tücher, Cachenez, Stauchen, Gamaschen, Herrn- und Damenwesten, Ärmel, Unterröcke, Kinderjäckchen und alle sonstigen Kinder-Artikel und vieles Andere zu den Einkaufspreisen.

Kurzwaaren jeder Art.

Crinolinen, Schlipse, Gürtelbänder und -Schnallen, Neze, Sommer-Ärmel, Filettücher, Spitzenkragen, Tasset- und Atlasbänder, Spitzen, Chenillen, weiße Stickereien, Kämmen, baumwollene Kinderartikel, Parfümerien, Waldwollwaaren jeder Art, — Alles zum Einkaufspreis.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Friedr. Dervin,

12768 vorm. G. I. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Thee

in allen Sorten
von **J. Z. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
12158 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

in vorzüglicher Qualität
12165 empfiehlt **J. C. Keiper**, Michelsberg 6.

Herren-Socken

in Wolle, Baumwolle und Seide, gestrickt und gewebt, empfiehlt in frischer
Sendung billigt **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Cigarren

64

beste Qualitäten zu allen Preisen empfiehlt
Carl Jäger, Langgasse 16,
Eckhaus der Lang- und Kirchhofsgasse.

Verkauf.

Ein elegantes, ziemlich großes, 4füßiges Kinderwägelchen mit einem gut
eingefahrenen, starken, jungen **Geißbock** steht billig zu verkaufen im „goldenen
Anker“, Rheinstraße in Mainz. 13540

Pisoni'sches Caffee-Surrogat

ist die vorzüglichste Beimischung zum Caffee. Bedeutende Erhöhung des
reinen Caffeegeschmacks und prächtige Läuterung, wodurch eine beträchtliche
Ersparung an Caffee möglich wird, sind anerkannte Vorzüge dieser Specialität.
Niederlage bei Herrn **A. Schirmer** in Wiesbaden, Markt 10. 13508

Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, roth
wollene **Bettdecken**, sowie **Cachemir-Tischdecken** zu
außerordentlich billigen Preisen abzugeben.

L. H. Reifenberg, Langgasse 35. 13475

Gothaer Cervelat-Wurst,

frisch angekommen, empfiehlt **A. Schirmer**, Markt 10. 13507

Crinolinen,

neue Façon, mit und ohne Zeug Ueberzug, sind äußerst billig wieder eingetroffen
13390 bei **Philipp Sulzer**, Langgasse 13.

Ein **Küchen-** und ein **Kleiderschrank** zu verkaufen. Näh. Exped. 13553

Nicht wie in dem Adressbuch von Wiesbaden für das Jahr 18⁷⁷/78 gedruckt ist, sondern täglich von Morgens 10—1 Uhr sind meine Sprechstunden
Mauergasse 21. **Dr. Kirsch**, homöopathischer Arzt. 13126

Lager in Seifen und Lichtern,

Ar. 1 Michelsberg Ar. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter, Stärke, Neublau &c. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.
11475 **Emil Wolf**, Seifenfieder, Michelsberg 1.

Kellner- und Drilljacken

in verschiedenen Qualitäten und zu sehr billigen Preisen empfiehlt das Kleiderlager von
H. Martin, Metzgergasse 29. 13423

Ruhr-Kohlen

von bester Qualität sind stets zu beziehen bei

G. W. Schmidt in Diebrich. 13111

Frisch bereiteten Himbeeren-saft empfiehlt billigst
13315

A. Cratz, Langgasse 39.

Knabenhosen

in allen Größen von 54 fr. an bei

H. Martin, Metzgergasse 29. 13423

Billig zu verkaufen

eine gute eichene Hausthüre und eine große Drehbank. Näheres zu erfragen Dambachthal 6. 11150

Liebig's Nahrung für Kinder, Schwächliche und Genesende.

Ein künstlicher Ersatz der Muttermilch.

Bereitet durch **J. Knorsch** in Moers, Rheinpreußen.

Preis 7¹/₂ Sgr. per Paquet.

Depots in allen größeren Städten, in Wiesbaden bei Herrn

395

W. Wirth, Launusstraße 10.

Kunstbese per ¹/₄ Schoppen zu 3 fr., sowie vorzüglichen Einmach-Essig die Waas zu 14 fr. ist zu verkaufen in der Kunstbese- und Essigfabrik, Bahnhofstraße 7. 13398

Aechter Düsseldorfer Senf

aus der ältesten und renommirtesten Fabrik Düsseldorf's (A. B. Berggrath sel. Wittwe) ist in ganz frischer Sendung wieder eingetroffen bei

13358

C. W. Schmidt, Mühlgasse.

Gartenmöbel

in großer Auswahl bei

12133

G. Schlachter, Langgasse 12.



Zwei fein eingefahrene, junge Pferde, nebst Chaise und Geschirr stehen wegen Abreise einer Herrschaft sofort zu verkaufen, und können dieselben täglich Louisenstraße 16 eingesehen werden. 13516

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

A partir du 29 Juillet.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaine noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra, fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections baigneuses pour dames depuis 4 fl.;

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

1500 Robes de fantaisie laines français, vendues comme fin de saison à 4 & 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Voilettes blanches et noires, à 12 kr. et audessus;

Jupons Empire en mousseline et percale à hauts volants plissés depuis 5 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Neue holl. Voll-Häringe

empfehl't J. Adrian, Marktstraße 36. 13626

Englische Herrnkragen

(Umleg- und Stehkragen) in den neuesten Façons habe wieder eine neue Zufassung in allen Nummern, sowie das Neueste in Herrn- und Damenbinden erhalten und empfehle solche billigst.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Geschäfts-Empfehlung.

Alle in das Küfergeschäft einschlagende Arbeiten, sowohl neue als auch Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

K. Lehr, Küfermeister, Metzgergasse 29 — Eingang im Graben. 13617

Crimolinen und Corsetten

nach den neuesten französischen Façons von den geringsten bis zu den feinsten, auch Kordelleibchen für Kinder billigst bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Aecht holl. Rauch-Tabake

in verschiedenen Sorten empfehl't zu billigsten Preisen

A. Schirmer, Markt 10. 13506

Neue Grünekern

empfehl't J. Adrian, Marktstraße 36. 13626

Arbeits-hosen

in allen Stoffen und Größen, sowie Drillhosen von 1 fl. 20 kr. an bei

13423

H. Martin, Metzgergasse 29.

Zu verkaufen:

ein sehr schöner Schreibtisch, Ausziehtisch, verschiedene kleinere Meubles von Nußbaumholz und ein neuer Küchenschrank. Einzusehen Adolphstraße 16 im 3. Stock von Morgens 9 bis Mittags 3 Uhr. 13058

Zum Einmachen:

Einmachessig ohne Farbe, sicher haltbar, sowie ächten Nordhäuser- und

Dauörner Kornbranntwein bei

J. Haub, Mühlgasse. 13596

Bier sehr gute weingrüne Stücksaß und 3 Orbst sind billig zu verkaufen. Näh. bei Küfermeister Lehr, Metzgergasse 29. 13617

Kirchhofsgasse 9 ist ein einthüriger Kleiderschrank billig zu verk. 13622

Friedrichstraße 22, Hinterhaus, ist eine neue Bettlade billig zu verk. 13612

Dogheimerstraße 18 sind Kartoffeln per Kumpf 9 kr. zu haben. 13627

Schöne starke Cudibien-Pflanzen sind zu haben Bleichstraße 6. 13628

Frankfurt, 15. August.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Pfrolen	9 fl. 44	— 46	tr.	Amsterdam 100 ¹ / ₂ G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	— 52	Berlin 105 B.
20 Frck.-Stücke	9	29	— 30	Essn 105 ¹ / ₂ B.
Russ. Imperiales	9	45	— 47	Hamburg 88 ³ / ₄ B.
Preuß. Fried.v'or	9	57 ¹ / ₂	— 58 ¹ / ₂	Leipzig 105 ¹ / ₂ B.
Dufaten	5	35	— 37	London 119 ¹ / ₂ B.
Engl. Sovereigns	11	52	— 56	Paris 94 ³ / ₄ ¹ / ₂ b.
Preuß. Cassenscheine	1	44 ¹ / ₂	— 45 ¹ / ₂	Wien 94 ³ / ₄ G.
Dollars in Gold	2	26 ¹ / ₂	27 ¹ / ₂	Disconto 3 % G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 192) 17. August 1867.

Sonnenberger Kirchweihfest.

Sonntag den 18. und Montag den 19. August findet bei Unterzeichnetem
Flügel-Unterhaltung mit Begleitung statt, wozu höflichst einladet
14587 **F. Frees.**

☛ Sonnenberg.

Sonntag den 18. und Montag den 19. August findet zur Feier der Kirchweih **Flügelmusik mit Begleitung** statt, wobei ausgezeichnete **Weine** verabreicht werden. Es ladet hierzu höflichst ein

13623

Der Burgwirth.

Sonnenberger Kirchweihfest.

Morgen Sonntag den 18. und Montag den 19. August findet bei Unterzeichnetem
freie Harmonie-Musik statt, wozu freundlichst einladet **Georg Schaus,**

erster Garten links, im Schulz'schen Garten, Firma „Lendle“.

NB. Ein gutes Glas **Bier**, vorzüglicher **Apfelwein**, preiswürdige **Weine**, sowie gute **Speisen** werden verabreicht. 13641

☛ Ausgesetzt

eine Parthie graue **Damenruffentiefel** zu 3 fl. 30 fr.
und eine Parthie graue **Kinderruffentiefel** zu 2 fl.
30 fr. bei **J. Wacker, Goldgasse 20.** 13635

☛ Die Cigarren- & Tabak-Handlung ☛

von

Joseph Steinthal, Langgasse 18,

empfehlst ihr Lager in gut gelagerter Waare:

per 1000 Stück 9 fl., 11 fl., 12 fl.,

per 1000 Stück 17 fl., 18 fl., 20 fl. (1½ fr.-Cigarren),

ferner ist das Lager wohl assortirt in allen Sorten, und wird bei Abnahme von Kisten der Preis gestellt wie im Hundert, sowie **Cigarettes** werden zu folgenden Preisen abgegeben:

25 Stück Laferm . . . 18 fr.,

25 " Bafra . . . 18 fr.,

100 " Pheresly 1 fl. 18 fr.

13643

Rhein-Dampfschiffahrt.

86

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 6. Juni 1867.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens $7\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{4}$ (Schnellschiff, neu),
 $9\frac{3}{4}$, $10\frac{3}{4}$ (Schnellschiff) und $12\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Coblenz-Linz** Nachmittags $3\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Bingen** Nachmittags $6\frac{1}{4}$ Uhr.

„ „ „ **Mannheim** Mittags **1** Uhr.

„ „ „ **Arnheim** Morgens $10\frac{1}{4}$ Uhr jeden
Montag und Mittwoch ohne Ueber-
nachtung.

„ „ „ **Rotterdam** Morgens $10\frac{1}{4}$ Uhr jeden
Sonntag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag und Samstag ohne Ueber-
nachtung.

„ „ „ **London** Morgens $10\frac{1}{4}$ Uhr jeden Sonn-
tag und Donnerstag.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich

Morgens $6\frac{3}{4}$, $8\frac{1}{4}$, **10** und $11\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Fahrten Morgens $9\frac{1}{4}$ Uhr von Biebrich werden durch die
neu erbauten Dampfboote „**Humboldt**“ und „**Friede**“ aus-
geführt.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau
Langgasse 24.

Der Agent:

Biebrich, den 6. Juni 1867.

Jos. Clouth.



Ein rentables **Landhaus** mit Garten ist unter annehmbaren Be-
dingungen um den Preis von 27000 fl. sofort zu verkaufen. Näh.
Expedition. 13099

Ruhrkohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Biebrich ausladen.

13471

Günther Klein.

Mein **Wohnhaus**, Michelsberg 21, ist aus freier Hand und ohne
Makler zu verkaufen und kann bald bezogen werden. Näheres daselbst.
12841 **Nicolaus Belz**, Tünchermeister.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Homberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen
Quantum zu beziehen. 12127

An- und Verkauf getragener **Schuhe** und **Stiefel** Ellenbogengasse 9. 12128

Neue, gut gearbeitete **Möbel**, als: Sekretäre, Kommode, Bettstellen, Stühle,
Schränke u. s. w., sind billig zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 5. 12041

Wagenlaternen werden verkauft bei **Sattler Dreher**, fl. Burgstraße. 12330

Louisenstraße 2 2 Treppen hoch sind **Kanarienvögel** (Männchen und Weib-
chen) billig zu verkauf. u. Einzusehen zwischen 11 und 2 Uhr. 13427

Consum- & Sparverein.

209

Unterzeichnete übernimmt für jede Familie, die solches wünscht, die tägliche Lieferung an Fleisch, Brod, Weck, Butter, Eier, sowie aller Colonial- und Specerei-Waaren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jede Dütte zc. den Stempel der Magazinverwaltung tragen muß.

Die Magazinverwaltung.

Destrict im Rheingau.

Hôtel Steinheimer.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum mein Etablissement, nahe am Rhein, mit großem Saal und Garten, mit schönster Aussicht ins Rheingau, in empfehlende Erinnerung zu bringen. — Durch gute Speisen, sowie durch meine anerkannt guten Weine, eigenen Wachstums, werde ich mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erhalten wissen.

13455

C. J. B. Steinheimer.

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“. 12131

Alle Arten baumwollene Futterstoffe in weiß, grau, schwarz, und buntes Glanzperkal, Steifleinen in allen Farben empfiehlt äußerst billig

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Nicht zu übersehen!

Soeben lasse ich mehrere Schiffe Muhlrohlen 1. Qualität in Viebrich ausladen. Wer gegen Baar kaufen will, kann eben so billig und vollkommen so gut bei mir kaufen, wie ehemals bei der Staatsbahn-Verwaltung. Bestellungen werden entgegengenommen bei

12302

P. Koch, Dozheimerstraße 10,

Aug. Koch, Metzgergasse 3.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper.

12122

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thränende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 12163

Die Privat-Entbindungsanstalt

von Frau Eichner befindet sich Heringsbrunnengasse 10 neu in Mainz. 11102

Eine schöne Auswahl Garderobehalter in schwarz polirt und antiker Holzarbeit, ferner Handtuch- und Schlüsselhalter, Zeitungstaschen, Peseputte, Schreibzeuge, Cigarrenständer, Aschenbecher, Uhrenhalter zc. empfiehlt billigt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 13457

Taffet- und Sammtbänder in allen Farben und Breiten, im Stück bedeutend billiger, bei F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

11881

Corsetten, Crinolinen,

Neze, Gürtel, Manschetten, Kragen, Herrn-Binden, Herrn-Hemden, Hemden-Einsätze, Knöpfe, Besatzartikel empfiehlt zu billigen Preisen

Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse. 13640

Goldgasse 17 sind neue Essig- und Salz-Surken zu haben. 13649

Eine Amsel mit Käfig ist zu verkaufen Römerberg 5. 13647



Ein gebrauchtes Piano oder Flügel wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13651

Hochstätte 9 sind neue Kartoffeln per Kumpf zu 9 kr zu haben. 12731

Verloren

in Dieblich in der Nähe des Rheins ein altes Opernglas. Da es nur noch für den Eigenthümer Werth hat, bittet man dasselbe gegen Belohnung Lehrstraße 5 abzugeben. 13618

Mittwoch Abend wurde von der Taunusstraße nach dem Cursaal ein goldner Reif (Armband) verloren. Wer denselben Taunusstraße 8 2 Treppen hoch zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. 13613

Ein leinenes Taschentuch, L. D. gez., wurde am Mittwoch Morgen durch die Spiegelgasse verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe im Badhaus „zum Spiegel“ abgeben zu wollen. 13615

Eine Porzette mit zwei Augen in schwarz gefaßt an schwarzer Schnur ist am 15. August Nachmittags in einer Droschke liegen geblieben. Man bittet, dieselbe Wilhelmstraße 5, Ecke der Louisenstraße, Parterre rechts, abzugeben. 13633

Es ist am Donnerstag (Maria Himmelfahrt) ein altes französisches Gebetbuch von der unteren Friedrichstraße bis nach der katholischen Kirche verloren worden. Wer dasselbe untere Friedrichstraße 8, 3. Stock, zurückbringt, erhält eine Belohnung. 13634

Ein Portemonnaie mit etwas Geld, einer Aufenthaltskarte und einer goldenen Brosche ist von der Schwalbacherstraße bis in die Dogheimerstraße verloren worden. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exped. 13668

Ein Mädchen, welches das Hutgarniren erlernen will, findet bei angemessenem Lohne dauernde Beschäftigung Langgasse 25 im Hutladen. 13598

Ein perfectes Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Römerberg 24. 13602

Ein Mädchen, welches Kleider machen und ausbessern kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. N. Steingasse 33, 2 Stiegen hoch. 13624

Ein braves, einfaches Monatmädchen wird für einige Stunden des Tages gesucht. Näh. Exped. 13648

Eine geübte Kleidermacherin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näheres Kirchhofsgasse 4, 2 Treppen hoch. 12164

Stellen-Gesuche.

Für Küchen- und Hausarbeit wird ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht. Näheres Exped. 308

Ein gebildetes junges Mädchen, das noch wenig gedient hat, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine andere Stelle, als zweites Mädchen oder bei einem Kinde. Näheres Moritzstraße 7 im 3. Stock. 13327

Ein braves Dienstmädchen wird auf Mitte September gesucht. N. E. 13255

Ein reinliches, braves Mädchen, das Hausarbeit gründlich versteht, wird in eine stille Familie auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 13517

Einfache, solide Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, finden fortwährend Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 13535

Ein junges, starkes Mädchen von auswärts, das Hand- und Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 13614

Ein ordentliches Dienstmädchen, das die Hausarbeit versteht und mit einer Ruh gewähren kann, wird gesucht und kann gleich auch später eintreten. Näh. in der Exped. d. Bl. 13608

Zu sofortigem Eintritt wird ein tüchtiges Zimmermädchen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 13607

Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters, in allen Vorkommnissen der Haushaltung durchaus erfahren, das längere Zeit herrschaftlichem wie bürgerlichem Haushalt vorgestanden, sucht hier oder auswärts eine baldige Stelle als Haushälterin. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Franco-Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13613

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Friedrichstraße 32. 13619

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht Stelle auf 1. September. Näheres Elisabethenstraße 5. 13620

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei einer Herrschaft und geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 13629

Ein gesetztes Mädchen, das in der Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine anderweitige Stelle Anfangs September. Näh. Wilhelmstraße 14. 13630

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht sofort eine Stelle oder auch zur Stütze der Hausfrau. Näh. bei G. Buchenauer, Saalgasse 3. 13632

Mehrere Mädchen, welche kochen können und Hausarbeit verstehen, können Stellen haben. Näh. bei Frau Frank, Faulbrunnenstraße 4, 2. St. 13645

Ein braves Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht untere Friedrichstraße 4, Parterre. 13655

Gesucht für eine Familie in Mainz eine Köchin, die gut kochen, waschen und bügeln kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Exped. 13656

Ein tüchtiges Hausmädchen, das mit Fremden umzugehen versteht, wird gesucht Webergasse 4 im 1. Stock. 13394

Zum sofortigen Eintritt wird ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. Näheres Expedition. 13652

Ein starker, gewandter Zapfsjunge auf gleich gesucht. Näh. Exp. 12893

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben gewandt, sucht eine Stelle auf irgend einem Bureau. Näheres Expedition. 13567

Ein braver Junge, welcher die Schreinerei erlernen will, kann eintreten bei W. Koch, Schreinermeister, Mauergasse 7. 13277

Ein tüchtiger Hausknecht gesucht. Eintritt 1. September. Restauration Engel. 13310

Ein Bau- und Möbelschreiner sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 13552

Ein zuverlässiger Dachdecker wird gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht. Näh. bei Weß, Langgasse 15. 13625

Logis-Gesuche.

Gesucht wird auf den halben October außerhalb der Stadt eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 5 Schlafzimmern mit 9 Betten, 1 Dienerschaftszimmer und Küche. Näheres bei Commissionär Kraus, Leberberg 3. 13605

Gesucht

eine unmöblirte Wohnung von 7—10 Zimmern, nebst Zubehör und Garten, wenn möglich in dem vorderen Stadttheile. Offerten mit Preisangabe unter D. D. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 13356

Zu miethen gesucht

wird eine Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche zc., mit oder ohne Möbel in einem Landhause in der Mainzer-, Frankfurter-, Bierstädterstraße oder Kuranlage. Offerten brieflich B. poste restante Wiesbaden. 13541

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 3 geräumige Zimmer möbl. zu vermieten.

Auf Verlangen auch Kost. 13372

Dambachthal 1, 2. Stock, ist ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. 13646

Faulbrunnenstraße 9 2 Stiegen hoch sind möbl. Zimmer zu verm. 12773

Friedrichstraße 6 im 2. Stock sind 2 möblirte Zimmer billig an 2 Herrn zu vermieten. 12977

Geisbergstraße 3, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 13657

Hainerweg 7a (Landhaus) sind 1 Salon und 2—3 Zimmer, elegant möblirt, zu vermieten. 13230

Landhaus Hainerweg 8

ist 1 Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, elegant möbl., zu verm. 12869

Hochstätte 26 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf den 1. October zu vermieten 13631

Leberberg 4

ist eine Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, möblirt, gleich zu vermieten. 13038

Lehrstraße 12 sind 2 schön möblirte Zimmer mit Aussicht auf die Kapelle (auch einzeln) zu vermieten. 12368

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217

Röderallee 26a ist ein möblirtes Zimmer (Parterre) sogleich zu verm. 13382

Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922

Al. Schwalbacherstraße 5 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 13650

Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 11724

Wilh. Meinek. 11724

Möblirte Zimmer in einem Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 11337

In Schierstein ist eine freundliche Wohnung, bestehend in Stube, Kammer, Küche, mit oder ohne Mansarde, und allem Zubehör zu vermieten Näh. Exp. 13359

Al. Schwalbacherstraße 5 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13650

Der Verfasser des am 15. August aufgegebenen anonymen Schreibens wird ersucht, den Inhalt seines früheren, mir nicht zugelassenen Briefes mitzutheilen. T. 13661

Georgiens letzte Königin.

Historische Novelle von Karl Szathmáry.

(Fortsetzung aus Nr. 191.)

III.

Königin Maria gelangte erschöpft in ihr Ankleidecabinet und warf sich in einen vor ihrem großen silbernen Spiegel stehenden, roth sammtenen Stuhl.

Wie viel Schmach, wie viel Erniedrigung erlitt diese einst in ihrer Tugend und in ihrer Macht gleichmäßig stolze Frau, diese Königin des Reiches und ihres Geschlechtes! — Und was erwartete sie noch? Wenn sie mit der Königin so umgehen, was wartet nach dem Tode des Gatten dann der Frau? —

Vielleicht lassen sie sie sammt ihren Kindern erdrosseln, oder schleppen sie in die sibirischen Bleibergwerke, damit sie das Licht der Sonne nie erblicken mögen! Die an Sammt gewöhnten Glieder werden sie mit groben Leinwandstücken bedecken, und diese zarten Finger werden in harter Erde wühlen müssen! — Dort wird Georgiens schönste Königin verwelken; die unter einer der strahlendsten Krone glänzenden schwarzen Haare werden unter moosbedeckten

Felsen ergrauen; die schönen Wangen werden dem auszugrabenden Blei gleichen, auf deren Köpfe sie Kronen hingeträumt hatte, ihre lieben Kinder werden mit Lumpen bedeckt, vor ihren Augen mit Noth und Elend kämpfen.

„Ach, dieser Gedanke erlaubt dem Blute nicht ruhig in den Adern zu fließen. Was!“ sprach sie, in ihrem Stuhle sich emporrichtend, „hat die Welt in ihren Ungeln zu manken angefangen, oder sind die Menschen zu wilden Thieren geworden, daß die Macht der Vernunft, des Willens und der Schönheit nicht im Stande wäre, etwas hervorzubringen? — Wären in dieser Hinsicht jene Blätter der Geschichte die letzten, welche erzählen, daß auf den Wink einer Frau Reiche zusammenstürzten, und auf ein Lächeln andere wieder sich erhoben hätten; ein Meer entstand, wo früher trocknes Land gewesen, und ein Palast sich erhob auf den Wellen des Oceans?“

In diesem Augenblicke schien es ihr, als hörte sie hinter ihrem Rücken ein Geräusch, und als sie sich umwandte, stand eine kriegerisch gekleidete Gestalt vor ihr, die Stillschweigen gebietend den Finger auf die Lippen legte.

„Still, gnädigste Frau!“ sprach keuchend der Ankömmling, „ich konnte kaum zu Dir gelangen. Ich bin gesandt von den Bewohnern des fernen Karabagh, die von der Abdankung Deines Gemahls nichts wissen wollen und Dich durch mich bitten lassen, die Macht wieder ergreifend, zu uns zu kommen. Wir sind bereit, für Dich zu kämpfen und für Deinen Thron zu sterben.“

Die Königin stand auf und prüfte sorgfältig ihren Mann; kein einziger Knopf seines Kleides entging ihrer Aufmerksamkeit. Ueber ihren schönen Augen zog sich ihre weiße Stirne in Falten, gleich einer Sommerwolke, bis endlich ihre Wangen plötzlich wie von einem Siege erglänzten.

„Geh,“ sprach sie spöttisch, „und sage Deinen Absendern in meinem Namen, daß in den Wäldern Karabagh's viele Eichenbäume wachsen, die starke Nester haben, — wenn sie nichts besseres wissen, so mögen sie sich alle nacheinander aufhängen, Amen. Dann kannst Du es auch lernen, daß die Männer von Karabagh die Schnalle an ihrer Mütze nicht vorne, sondern hinten tragen.“

Der Spion biß sich in die Lippen und entfernte sich, wie mit heißem Wasser begossen, aus dem Zimmer.

„Ach,“ sagte spöttisch die schicksalstrogende Königin, „Ihr müßt früher aufstehen, wenn Ihr Marien in Eure Netze locken wollt! Das Küstchen, welches von Rußland her weht, die Speise, welche auf seiner Erde wächst, den Menschen, der einmal seine Grenzen überschritt, fühle ich, erkenne ich, und,“ flüsterte sie, „fürchte ich, wie der tolle Hund das Wasser, das Kind die Gespenster der Finsterniß, ich hasse sie, wie das Licht die Nacht, wie der Adler den Käfig, wie der Löwe die Gefangenschaft! Es ist gut, ich trocke Euch, sehen wir, was die Zukunft bringt!“

Sie wollte sich eben ankleiden und ihren Kammerfrauen klingeln, als ein wachhabender, russischer Offizier in der Thüre erschien, der den Fürsten — Tschawthschawadsche anmeldete.

Der Fürst war der erste und im größten Ansehen stehende Mann Georgiens, der auf dessen Thron selbst keine geringen Ansprüche hatte. — Seine Familie war eines aufrichtigen und starren Characters, und es war kaum ein Glied derselben, welches nicht in Folge der Wunden ins Grab gelegt wurde, die es in der Vertheidigung des Vaterlandes erhielt. Der jetzt angemeldete Fürst liebte die Königin so, wie sein eigenes Kind, und diese war ihm wieder mit einer unbegrenzten Hochachtung zugethan.

„Er komme!“ sagte die Königin, „vor Seiner Durchlaucht sind unsere Thüren nie verschlossen.“

Der Fürst trat ein, eine herrliche, patriarchalische Gestalt, hoher, noch nicht gebrochener Wuchs, mit schwarzen Augen und schneeweißem Barte, welcher beim Sprechen zitterte, wie die reifen Aehren im Abendsonnenschein.

Der Fürst verbeugte sich und grüßte herzlich die Königin, dieser jedoch fiel

auf den ersten Blick die Beklemmung und Verwirrung des alten Fürsten auf, die er — wie es schien — auf jede mögliche Weise zu verbergen schien.

„Wie neu ist hier Alles,“ sagte er, im Saale umherblickend, „ich bin kaum im Stande, mich bei Eurer Majestät zurecht zu finden.“

„In der That, hier bin ich selbst nur Gast,“ antwortete die Königin, „dieser Theil des Palastes ist in Folge des allerhöchsten Befehls Seiner Majestät des Czars ausgebessert worden, und erst in diesen Tagen erhielt ich die Erlaubniß, die Appartements wieder zu beziehen.“

„Wir sind allein,“ sagte der Fürst sich umblickend, „und so kann ich Eurer Majestät vortragen, was mich hierher führte. Eure Majestät wissen, daß wir die Abdankung des Königs, von Bajonetten dazu gezwungen, zwar annahmen, aber es ist fast unmöglich, daß Eure Majestät darüber im Zweifel seien, daß dies die Oberhäupter eines Volkes nur der Macht des Augenblicks gehorchend thun können, oder in der Hoffnung, daß die Sonne mit der Schande Ihrer Nation nicht untergehen werde. Die Wunde, welche man unserem Herzen geschlagen, ist viel zu frisch, als daß sie ihren Schmerz durch blendende Spiele vergessen machen könnten. Wir daher, Georgiens erste Edle, die Cristaw's, Andronitaw's, Tschatekaimo's, traten noch in derselben Stunde zusammen, und spannten die Netze der Verschwörung über das ganze Land. Eure Majestät winke nur, das Netz zieht sich zusammen, und zwischen seinen Maschen wird der Feind gleich einem gefangenen Fische hinsterven.“

„O!“ dachte die verständige Königin, „nicht mit einer solchen Begeisterung, nicht mit einem solchen Tone würde Fürst Tschawthschawadsche sprechen! — Es ist kein Zweifel, sie haben den armen Greis zu dieser Mummerei gezwungen, um Georgiens Königin eine Falle zu stellen! Dies ist nicht sein aufrichtiger Ton, es sind nicht seine natürlichen Bewegungen — sei wachsam Maria!“

„Edler Fürst!“ antwortete die Königin, „ich kann nicht begreifen, daß Du, der Du bisher unserer königlichen Familie und unserer Krone treu, und in Deinen Rathschlägen verständig warst, jetzt ohne unser Wissen und Willen Dich in verzweifelte Unternehmungen eingelassen hast, und mit kindischem Verstande und jugendlichem Uebermüthe gegen unsern abgelegten Eid gerichtete Verschwörungen anspinnst. Nichtswürdig sind Deine Absender vom ersten bis zum letzten, denn sie bedenken nicht die Heiligkeit des königlichen Wortes, — Verräther an Seiner Majestät dem Czar, dem sie Dank schuldig wären; sie lieben Georgien, wie der Affe, der sein Junges zu Tode drückt; ehr- und treulos sind sie, überbringe ihnen unsere Verachtung. Du aber erscheine mit dergleichen Anträgen nie mehr vor unserem Antlitze — Du bist entlassen.“

Die Königin winkte und der Fürst entfernte sich.

„In seinen Augen glänzten Thränen,“ dachte die Königin mit Freude, „ich sah sie und auch das Lächeln auf seinen Lippen. — Gott sei gepriesen, ich habe recht gehandelt! — Ach, wie erleichtert es mich, daß ich diesem schlechten Volke nach meinem Herzen die rechten Titel geben konnte. — Aber jetzt ist es wirklich schon Zeit, mich anzukleiden.“ (Fortf. f.)

Räthsel.

Ich bin das köstlichste Gericht,
Nichts gleicht mir an Geschmack aus Gärten, Küche und Kellern;
Und doch serviret man mich nicht
In Tassen, Gläsern, noch auf Tellern.
Ich bin halb glatt, halb bin ich rauh,
Wer mich genießt, der gibt mich auch.
Schmachhaft in Einsamkeit, unschmachhaft im Getümmel,
Ist man mich nicht und trinkt mich nicht,
Gleichwohl entzückt, wie Fürst und Bauer spricht,
Mein Wohlgeschmack bis in den dritten Himmel.

Auflösung des Räthsels in Nr. 186: Mondscheln.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.